

Partywichtel Interview

Wer steckt hinter A Million Light?
R: Roland Mietke und Jürgen Heidinger.

Was ist A Million Light?
R: A.M.L. ist ein Life Act. Zur Space Art Geschichte haben wir eine CD gemacht und erhoffen uns durch die Vernissage vielleicht einen Sprung in andere Dimensionen.

Welche Musikart spielt Ihr hauptsächlich?
R: Musikart ist ne Schublade - Schubladen sind scheiße. Wir versuchen uns mit elektronischer Musik zu umschreiben. Um's zu konkretisieren, denn elektronische Musik ist sehr vielfältig: Ambient - Dub - Chill out-Trance.

Was war d. Beweggrund die Musik zu produzieren?
R: In erster Linie erstmal Spaß haben. Andere Leute mit unserer Musik zu erfreuen.

Was wollt Ihr mit Eurer Musik bzw. Euch selber ausdrücken?
R: Als Leitfaden haben wir für uns 3 Schlagwörter herauskristalisiert: Akustik - Musik - Kommunikation. Das bedeutet für uns, daß Kommunikation in der heutigen Zeit eins der wichtigsten Medien ist, nachdem Musik uns am nächsten liegt. Das die Musik von A.M.L. mit der wir kommunizieren uns irgendwie einen Traum, den wir haben, vermitteln und daß ist dann das Transportmedium zu einer anderen Person. Und man hofft natürlich dann, daß die andere Person durch die Musik das gleiche empfindet. Eine Art Interaktion bzw. Kommunikation.

Du bist schon länger in der Szene dabei, hast Parties organisiert, bist Partywichtel und selber als DJ tätig und die Situation zwischen den Leuten ist auch etwas verwickelt untereinander. Ihr habt es geschafft was auf die Beine zu stellen, wie Frank seine Vernissage Space Art und eben auch Trendworx als supporter bei der ganzen Sache... Wie ist Deine Meinung zur Nürnberger Szene?

R: Also erstmal wichtig ist, daß Nbg. 'ne Szene hat, das sich schon in den letzten 10 Jahren unter Beweis gestellt hat. Wie gut oder wie schlecht die Szene ist kann man wenn dann nur an anderen Städten messen, nachdem wir aber in Nbg. wohnen, brauchen wir das nicht. Wir müssen uns damit zufrieden geben was wir haben, wen es nicht paßt soll selber aufstehen und was machen und nicht nur maulen. Es ist heutzutage super einfach einen Club aufzumachen, vorallem einen kleinen Club. Es sollten in diesem Jahrzehnt und dem kommenden Jahrtausend, wo Europa zusammenwächst, Globalisierung und Internet Schlagwörter sind, auch die Leute die dazu stehen wie z.B. neue Medien, Leute die die Technoszene darstellen, damit in Verbindung bringen. Wir alle sollten auch dieses "kommunizieren" lernen d.h. alle sollten sich auf 'ne Feier hinstellen und zusammen Spaß haben oder zusammen 'ne Feier organisieren, wobei das mit dem Geld auch mal im Hintergrund stehen sollte. So war es auf jeden Fall für mich schon oft genug, daß ich Sachen gemacht habe, die nur Spaß gemacht haben.

Wo kann man denn Euch hören?
R: Leider haben wir noch keine konkreten Termine, haben aber vor noch 3 Auftritte dieses Jahr durchzuziehen, das noch mit den Leuten besprochen werden muß und hoffentlich klappt.

Gut, dann wünschen wir auf jeden Fall viel Glück und lassen uns überraschen.....



P
a
r
t
y
w
i
c
h
t
e
l